

Herbert Lenk

Von: [REDACTED]
Gesendet: Mittwoch, 16. März 2016 08:51
An: Herbert Lenk
Betreff: AW: Baugebiet Gutleutmatten in Freiburg und Anschlusszwang an den Nahwärmeversorger badenova

Guten Morgen Herr Dr. Lenk,

im dem von uns versorgten Gebiet Güterbahnhof Nord 2. Und 3. Teilabschnitt finanzieren wir die Herstellung der Wärmeerzeugung, inkl. BHKW und das Fernwärme-Verteilnetz aus den Wärmepreisen und Stromerlösen. Die ersten Bauabschnitte des Verteilnetzes hat der Projektentwickler aurelis gebaut und an uns zu Herstellkosten verkauft. Das war Bestandteil der Ausschreibung und dem Wettbewerb bekannt.

Die Herstellung der Hausanschlussleitungen, Hausanschlüsse und Hausübergabestationen werden über Anschlusskostenbeiträge der Anschlussnehmer/Gebäudeeigentümer finanziert. Das ist sachgerecht aus Gründen der Gleichbehandlung, weil individuell pro Gebäude unterschiedlicher Anschlussaufwand. Auch diese Vorgehensweise hat aurelis mit der Ausschreibung vorgegeben.

Die Finanzierung des langjährigen Betriebs und der Instandhaltung der kompletten Anlage bis zur Sekundärseite der Hausübergabestationen erfolgt aus den Wärmepreisen und Stromerlösen.

Die Unterschiede der Gebieten können entstehen (neben der am 04.03. von uns beschriebenen Struktur) durch:

- Höhere Wärmedichte im Güterbahnhofsgelände: kW-Anschlusswert/m Fernwärmeleitung,
- Höherer Aufwand der Wärmeerzeugung im Gebiet Gutleutmatten: Solarthermie + BHKW, finanziert aus den Nutzenergiepreisen.

Von: [REDACTED]
Gesendet: Dienstag, 15. März 2016 18:18
An: [REDACTED]
Betreff: AW: Baugebiet Gutleutmatten in Freiburg und Anschlusszwang an den Nahwärmeversorger badenova

Sehr geehrter Herr Gümmer,
die Stadt Freiburg behauptet, dass der Energiepreis im Güterbahnhofsgelände Nord nicht mit dem Energiepreis im Gutleutmatten vergleichbar sei, weil im Güterbahnhofsgelände die Investition in das Fernwärmenetz von einem Dritten bezahlt wurde und sich diese Kosten deshalb nicht bei den Betriebskosten niederschlagen würden. Schwer vorstellbar solche Wohltäter. Können sie diese Aussage bestätigen? Hier der Ausschnitt aus einem Schreiben der Stadt an den von ihr beauftragten Gutachter zum Energiepreis.